

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ueber ein symmetrisches Triphenylpyridin

Klinge, Constantin

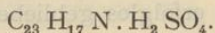
1890

Das schwefelsaure Salz

[urn:nbn:de:bsz:31-273713](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-273713)

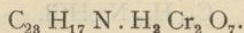
schwer lösliches gelbes Krystallpulver aus. In heissem Alkohol ist es löslich und beim Erkalten scheidet es sich wieder ab; jedoch scheint hierbei das Salz schon eine Zersetzung zu erleiden, es wird blassgelb und verliert viel von seinem krystallinischem Aussehen.

Das schwefelsaure Salz.



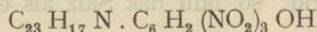
Dasselbe ist nur in Lösung beobachtet worden, da es im festen Zustande nicht erhalten werden konnte. In concentrirter Schwefelsäure löst sich das Triphenylpyridin beim starken Erwärmen auf. Diese Lösung zeigt wie alle schwefelsauren Pyridinsalze eine starke, blaue Fluorescenz, welche Erscheinung beim Erkalten jedoch verschwindet, indem sich die Base wieder unverändert ausscheidet.

Das Bichromat.



Versetzt man die salzsaure Lösung des Triphenylpyridins mit einer Kaliumbichromatlösung, so scheidet sich das Chromat als röthlicher, flockiger Niederschlag aus. Dasselbe konnte nicht krystallisirt erhalten werden, da es von Wasser sofort zersetzt wird. Auch im trockenem Zustande zersetzt es sich unglaublich schnell, indem es sich bräunt und sein ursprüngliches Aussehen einbüsst.

Das Pikrat



fällt in gelben Nadelchen aus, wenn man eine alkoholische Lösung der Base mit einer solchen von Pikrin-